

Letzte Telegramme.

Kiel, 25. Juni. Anlässlich der Enthüllung des Denkmals Wilhelm des Großen sind sämtliche Kriegsschiffe, ebenso die zehrenden im Hafen liegenden Segelschiffe reich geflaggt. Um 9 1/2 Uhr verließ der Kaiser die „Hoyenschen“ und fuhr im Verleibschiff „Luitpold“ nach dem Platz in Seltene, wo das Denkmal enthüllt werden ist. Das Boot führte die große Kaiserflotte. Um 11 1/2 Uhr landete der Kaiser mit seinen Gästen und Gefolge an der Landungsbrücke, wo Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Ranin von Japan bereits anwesend waren.

Kiel, 26. Juni. Bei Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm's des Großen in Hohenau hielt Staatssekretär v. Hofadovsky als Vertreter des Reichsflottenrats eine Ansprache an den Kaiser, worin er die Grundfestlegung des Kanals durch Wilhelm I. erwähnte und betonte, dass dies eine der letzten großen Staatsleistungen gewesen sei, an der der unvergessliche Monarch unter dem Jubel der Bevölkerung teilnahm. Das eiserne Standbild könne als ein ergreifendes Erinnerungszeichen seiner landesväterlichen Pflichten und Fürsorge betrachtet werden. Am frühen Abend wurde folgendes Standbild in voller Größe zugegen, als stumm, doch sehr herabes Zeugnis finden, was der große Kaiser dem deutschen Lande und Volk war.

München, 25. Juni. Gestern abend 11 Uhr ist in den S-Bahnwaggons ein großes Feuer ausgebrochen. Bis jetzt ist der Brand noch nicht bewältigt.

Paris, 25. Juni. Mehrere radikale Blätter verlangen, daß der Chef des Generalstabes, Delann, gemäßigter werde, weil er die amtliche Note, in dem er dem Generalstab eine Demission mitteilt, in nationalistischen Organen habe veröffentlicht lassen; sowie auch weil er sich gemäßigter habe, die vom Kriegsminister gegen seinen Willen ernannte Generalstabsoffiziere zu empfangen.

Sifibon, 24. Juni. Das neue Ministerium ist folgenbermaßen zusammengetreten: Wüstmann und Inneres; Sünge Wilhelms; Meurerer; Bonaparte; Sünneken; Aulemann; Subade; Sülich; Compo; Henke; Krieg; Bismarck; Wint; Marine; Teixeira; Sousa; Desfontaines; Arbeiter; Pereira Santos.

Traslin (Goldstädte), 24. Juni. [Werbung des Neut'schen Bureaus.] Heute ging das westfälische Regiment von hier ab, um den letzten Vorstoß zur Eröffnung der Verbindung mit Kumaui zu machen.

Der südafrikanische Krieg.

Standerton, 24. Juni. [Werbung des Neut'schen Bureaus.] Die Burtgers haben fort, den Neutralitäts-Gebiet zu verlassen und die Waffen niederzulegen. Die Truppenmacht, die dem Präsidenten Kruger jetzt zur Verfügung steht, wird hier auf 15-20,000 Mann geschätzt; sein einziger Gedanke soll jetzt sein, den Krieg bis zu den amerikanischen Präsidentenwahl-Tagen weiterzuführen, da er hofft, daß dann eine Intervention erfolgen werde.

London, 24. Juni. Lord Roberts meldet aus Pretoria von gestern, daß General Buller in Standerton einen beträchtlichen Teil rollenden Materials fand; die Holländer haben die Gegend verlassen. General Jan Hamilton bezieht gestern Heidelberg, der Bericht folgte bei seinem Veranlassen und wurde von den britischen Truppen 6 bis 7 Meilen weit verfolgt. Die Kanoniere zerstörten den Feind. Am 22. Juni fand ein Schmaragd statt. Der Feind griff die englische Stellung bei Pongingruit an und zerstörte drei Bahndämme durch Feuer, ehe Verstärkungen eintrafen.

Die Wirren in China.

Paris, 25. Juni. Nach einem amtlichen Telegramm aus Changhai vom Generalkonul von gestern haben die fremden Gesandten und übrigen Ausländer der Peking am 19. Juni wieder besichtigt verlassen.

Nach einem Telegramm des französischen Konsuls aus Tschifu von gestern berichtet hier große Besorgnis. Die Sicherheit ist aber noch nicht gefährdet.

London, 25. Juni. Der Korrespondent der „Daily Express“ meldet aus Tschifu von gestern: Ich höre, daß der Gouverneur von Schantung, General Yuan-Schi-Kai, welcher 11,000 nach ausländischer Weise ausgebildete Truppen beschließt, von welchen es heißt, daß sie auf der Höhe europäischer Lützlichkeit stehen und welche mit Mauser-Magazingewehren, Maxim- und Bergschützen ausgerüstet sind, am 15. d. Befehl erhalten haben soll, mit seiner Streitmacht eiligst nach Peking zu kommen. Die Sinfantillen seien in einem taucherischen Heftzug entlassen.

London, 25. Juni. Ein Telegramm des „Daily Express“ aus Tschifu vom 23. d. M. besagt, chinesische Käufer, welche am 21. d. M. in Tientsin eintrafen, hätten die Meldung gebracht, daß eine kleine Abteilung weißer Truppen mehrere Tage mit einer überwältigenden chinesischen Streitmacht etwa 40 Meilen westlich von Tientsin im Kampfe gewesen sei. Es sei wenig Zweifel, daß es sich um Admiral Seymour's Truppen handelt.

Petersburg, 25. Juni. Ein kaiserlicher Befehl ordnet die Mobilisierung der Truppen des Amur-Militärbezirks an und die Einberufung der notwendigen Reserve.

Washington, 24. Juni. Ein Kabletelegramm des Admirals Kempff aus Tschifu von heute meldet: In einem Hinterhalt

bei Tientsin sind am 21. d. 4 Mann von Major Walter's Kommando getötet und 7 verwundet worden. Eine Streitmacht von 2000 Mann ist heute zum Entsaft Tientsin aufgebracht.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Zuckermarkt, Magdeburg, 24. Juni. Nach der unthätigen Woche war während des jüngsten Berichtabschnittes wieder etwas Leben in die deutschen Zuckermärkte gekommen. Den Anlass gaben die erneuten amerikanischen Küste sowie die Gestaltung der statistischen Lage. Der Trust hatte die in der Vorwoche gesunkenen Preise recht geschickt benutzt, um auf unauffällige Weise anscheinliche Mengen Rübenzucker an sich zu bringen, die von herabgesetzter Seite auf circa 30,000 Tons geschätzt werden. Für greifbare Waare betrug die Aufbesserung 10-15 Pf. für 50 kg 88er Waare. Auch auf neue Ernte wirkte die Aufbesserung stimulierend, und die Preise dafür konnten sich trotz der günstigen Witterungsberichte gut behaupten. Die von England ausgehende Nachricht, dass Amerika in Russland 30,000 Tons Zucker gekauft habe, bestätigt sich nicht, es hat sich nur um einige kleinere Posten gehandelt. Ebenso ist die aus derselben Quelle stammende Nachricht, dass Amerika seinen Herbstbedarf ausschließlich in russischen Zuckern decken wird, durch die letzten amerikanischen Küsten an unseren Märkten. In letzterem konnte sein Geschäft aufgenommen, da die Raffinerien noch nicht mit Angebot herausgekommen sind. Die von der Kartelleitung nunmehr festgesetzten Raffinadepreise stellen sich gegen die letzten Notierungen durchschnittlich etwa 3 M. der Centner höher.

Reichsbank. In der Sitzung des Centralausschusses am 23. d. berichtete der Vorsitzende Dr. Koch, daß die Anlage am Schluss des Mai d. J. allerdings nur 1 1/2 Millionen Mark höher gewesen sei als im Vorjahre, während sie am Schlusse eines jeden der vorangegangenen vier Monate des Vorjahres sich erheblich überschritten habe; aber das Metall sei um 72 Millionen hinter dem 31. Mai v. J. zurückgeblieben und auch am 15. Juni noch um 60 1/2 Millionen geringer gewesen als im Vorjahre. Am offenen Markt habe sich im Juni eine gewisse Versteifung gezeigt, die den Privatskonten bis zu 5/8 Prozent erhöhte. Erst in den letzten Tagen sei eine Erleichterung eingetreten, und die sich für Deutschland günstig gestaltenden Wechselkurse hätten zu erheblichen Goldkäufen geführt. Die Anlage, die am 15. Juni 823 Mill., also 13 Mill. weniger als im Vorjahre, allerdings noch 78 Millionen mehr als 1898, betragen habe, sei noch zurückgegangen. Das Metall sei in den letzten Tagen nicht unerheblich festlegen, indem es sich zum Quartalschluss nach den Erfahrungen früherer Jahre wiederum eine starke Steigerung der Anlage zu erwarten. Eine Diskontveränderung in gegenwärtigen Augenblick verbiete sich von selbst. Eine kurze Diskussion führte zu allgemeiner Zustimmung.

Auf Beschluss der oberberschischen Walzwerke werden Verkaufszugaben über das Jahr 1900 noch nicht eingegangen, ferner wird weder der inländische Verbandspreis noch der ausländische Kartellpreis für das Ausland in irgend einer Relation ernannt.

Zucker.

Magdeburg, 25. Juni. [Telegr.] Kornzucker exkl. 89proz. Rend. 12,00-12,10. Nachprodukte exkl. 75proz. Rend. 9,75-10,00. Stetig. Brodraffinade I. 28,85. Brodraffinade II. 28,22 1/2. Gom. Raffinade mit Sack 26,35. Gom. Melis I. mit Sack 27,85. Gom. Melis II. 27,00. Folscherer Produkt Transit a. E. Hamburg per Juni 11,05. Gd. 11,10 Br., per Juli 11,10 Br., per August 11,12, Gd. 11,15 Br., per Okt.-Dez. 9,52, Gd., 9,57, Br., per Januar-März 9,67, Gd., 9,72, Br., Ruhig. * Obige Preise sind die vom Syndikat der deutschen Zuckerraffinerien festgesetzten.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall/Wuchs, Artern, Brückenpegel, Weisenfelds-Oberpegel, Trotha, Aisenleben, Oberpegel, Bernburg, Kalbe, Oberpegel, do. Unterpegel.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Spedition-Verein m. b. H. Ankommen in Halle am 23. Juni. Kahn 839 Sr. Göhre-Leopold mit Stückgut nach Hamburg.

Berliner Börse vom 25. Juni.

[Fortsprechend der Saale-Ztg.] Von der Fondsbörse. Anfangs zeigte die Börse in Banken- und Montanwerten gute Haltung. Man brachte die gute Haltung für die genannten Werte damit in Zusammenhang, dass die in der abgelaufenen Woche ausgeführten Zwangsversteigerungen für die Privatbank Berliner Kommerzbank A. Mackeier & Co. zum Stillstand gekommen sind. Im Fondsmarkt war gleichfalls gute Begehrung. Der Eisenbahnmärkte lag sehr still. Schweizerische Bahnen waren mit Ausnahme von Jura-Simplon ohne erste Notiz. In der Hälfte der ersten Börsenstunde trat eine Ermattung der Tendenz im allgemeinen ein, die bei Banken- und Montanwerten durch einen weiteren Rückgang zum Ausdruck kam. Als Grund hierfür führte man die Petersburger Meldung an betreffend die Mobilisierung des Amur-Militärbezirks, und das gleichzeitig aus London Chinesen niedriger gemeldet wurden, trat die Unklarheit der Lage in China wieder in den Vordergrund, zumal die von gestern und heute vorliegenden Meldungen vielfach Beunruhigung hervorriefen. Das Geschäft in der zweiten Börsenstunde war weiter gedrückt; namentlich erlitten leitende Banken einen weiteren Rückfall, ebenso Montanwerte. Ultimogeld 5/8 Proz.

Kursnotierungen vom 25. Juni, 2 1/2 Uhr nachm. Table with columns: Banknoten, Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, Bayer. allg. neues 4%, Hallesche Stadt-Anl., Landesh. Centr.-Pbr., Sächsische Rente, Hamburger Rente, ausländische Fonds, Bank-Aktion.

Bank-Aktion. Table with columns: Berliner Böhm. Brau., do. Br. Patenbier, do. do. Schultheiss, Allg. Elektr. (Edison), Anglo-Kont. Guano, Eintr. Kohlen, Berl. Elektrik-Ver., Buchamer Guaschall, Ruders-Industrie, Butzke & Co., Cesser-Treibtröckn., Chem. Fabr. Bachmann, Collwitz-Papier, Dannenbaum, Dornier-Gesellschaft, D. Union v. A. Lit. Co., Dynamit-Trust, G. & C., Eilenb. Kattun, Eintracht, Braunk., Eschweiler Bergwerk, Harnisch-Bräu, G.-Marien-Bw. St.-A., do. do. St. Pr., Ges. f. Eisen-Ind., Glanzgr. Zuckerrfabr., Greppiner Werke, Harb. Maschinenb., Hallesche Maschinen, Halleische Union, Hamburg-Packfabrik, Harnisch-Bräu, Hartmann Maschinen, Heilmann, Hildebrandt, Hildebrandt Mühl., Hörer-Hütten konz., Hülsmann, Kalkwerk Asterberg, Kette Dampfschiff, König-Wilh. konz., König-Wilh. konz., Körbisdorf Zuckerrfabr., Lauchhammer konz., Leinwand-Fabrik, Leipz. Brauerie Bräu., Leopoldthal chem. F., Leuzschner, Maschin. Bergbau, Norddeutscher Lloyd, O. Sch. Eisen-Bau, O. Sch. Eisen-Bau, Phönix Aktien, Rheinisch-Meißl. F., Rheinisch-Meißl. F., Riebeck Montan, Rostlzer Brauereien, do. Zucker, Sachs. Thür. Brau., do. St. Pr. I., Saline Salzgemen., Sächs. Genbrn- u. St., Sauerst., Schenck & Co., Siedler, Stettiner Cem. Br., Stollberg, Thale, Eisen, St. Pr., do. do. Vorr.-A., Thür. Eisen-Ver., Westereggen Alkali., Zettler Maschinen.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendenz: matt. Table with columns: Oestr. Kreditaktien, Staats-Aktion, Südbahn-Aktion, Darmst. Bank, Deutsche Bank, Diskonto-Kommandit, Dresdner Bank, Reichsbank, Russische Bank, Sächsische Bank, Schaafhaus Bank, Schlesch. Bank-Ver., Gotthardbahn, Warschau-Wiener, Buchamer, Dortmund Union, Lauräus, Gelsenkirchen, Harpen, Hibernia, Dynamit-Trust-Akt., Packfabrik, Nordl. Lloyd, Berlin 25. Juni, Leipzig, 25. Juni.

Produktenbörse. Berlin, 25. Juni. Weizen 1000 kg Juli 164,25, Sept. 168,25, Okt. 168,50 M., Roggen 1000 kg Juli 148,50, Sept. 146,50, Okt. 146,25 M., Hafer 1000 kg Juli 132,50, Sept. —, M., Mais 1000 kg amerik. Meißeloko Juli 114,25, Sept. —, M., Rüböl 100 kg Oktober 59,30, November —, M., Spiritus 70er loko 50,00 M.

Das Misstrauen gegen die zur Willkür anscheinende Preissetzung in Nordamerika ist hier natürlich nicht ganz entstanden. Gleichwohl hat man im Lieferungsland mit W e i z e n heute um 1/2-2 M. weiter erhöhte Forderung bewilligen müssen. Roggen beteiligte sich am Fortschritt so gut wie gar nicht, ist vielmehr auf spätere Lieferung sogar eine Kleinigkeit billiger als vorgestern abgelassen worden. Nordrussisches Angebot fehlt nicht; zum Süden Russlands ist angeblich auch Rüböl etwas zu kaufen. Hafer ruhig, kaum verändert. Rum ist heute etwas besser bezahlt. In bescheidenem Umfange wurde heute 70er Spiritus loko ohne Fass zum Preise von 50,00 gehandelt.

Costume (Gelegenheitskauf) Gesellw. Gewerkschaft Grosse Ulrichstrasse (Alter Dessauer). Mk. 5, Mk. 7,50, Mk. 12-35.



Bilz Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul.

3 Anstaltsärzte — Gesunde, romantische Höhenlage im sog. sächsischen Nizza, mitten in Weinbergen und Obstplantagen. Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheitsarten. — Prospekt frei.

Bilz Naturheilbuch, 100. Auflage.

Geldene Medaille. — Ehrendiplom. Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre völlige Wiedererholung. Preis M. 12.50 u. M. 16.—. Auch in 3 Theilzahlungen durch Bilz Verlag, Leipzig, und alle Buchhandlungen.

Von der Reise zurückgekehrt.
San-Rath Dr. Fielitz.

Tüchtiger Friseur
oder Manicure, die eine gute Arbeit, wie vorzüglichster Nebenberuf nachweisen. Gest. Adressen an Dr. med. Bergmann, Berlin, Potsdamerstr. 1a.

Gebilde Schmeibelin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
E. Schmeibelin, Bismarckstr. 11, II.

Garten-Anlagen,
deren in Stand setzen und im Stande erhalten, übernimmt und führt aus und gewöhnlich in Verbindung mit
Friedrich Spatzler,
Landschaftsgärtner, Langestraße 4.

2. Bestpr. Pferde-Lotterie
Ziehung 12. Juli.
1652 Gewinne im Werthe von 50,000 Mark.
Loose à 1 Mark (Porto und Liste 30 Pf. extra) offerirt
Johs. König, Wolffstr. 19.

Forderungen.
Innerhalb Deutschlands übernehme ich ausgefallene und im Konkurs angefallene Forderungen zum Infalfo oder für eigene Rechnung.
Prospekt gratis und franco.
W. P. Reuter,
Antast-Geldsch. Leibniz-Str.

Für Hausfrauen.
Beyen alle vollstehen liefert Herrer und Sommerleiberröcke aller Art, Tapisserie, Tücher, Strümpfe, Leinen u. Baumwollwaren, feine Schürzen und Sortieren zu billigen Preisen.
H. Eichmann, Wallenstr. 11.
Kunstmalerie und Malerarbeiten bei Fr. Krause, Spitzstr. 3, Dr. Querfurth, Wandweilstraße 21.

Glanzplatten
mit extra harter Schmelz, vernichtet von 3 Mark an.
Glühplatten, Gasplatten, Glührohr, Wärmestricke, Acrylmalerie, Malerarbeiten für 6, 8, 12 und 20 Eifen.
W. H. Hecker, Gr. Mühlstr. 62.

Bisschranke
für kleine Haushalte ausziehbar, à 12 Mark.
F. Karbaum, Gasse a. E.
Ein 1 HP. I. Deuler Gasmotor ist unter Garantie billig zu verkaufen. Offerten bis E. 450 an Danneberg & Vogler, N.-O., Leipzigerstr. 11.

Große Best - Plauen
haben stets auszuweisen.
Plaut & Sohn, Halle.

Maculatur,
ausgezeichnet, ist wieder abzugeben.
Gr. Brauhausstr. 17.

Sinterladerwagen 4 Räder
gebraucht, aber gut erhalten.
Rudolf Moser, Silberstraße.
Erdbereichernde Gr. Mühlstr. 21.
Anderthalb, authentisch, anerkannt, Schreibweise für Compositoren, Schriftsetzer, bis zu verkaufen.
Georgstraße 3, hart.

Bücherwaren
am bill. Schillerhof 1, bis in a. Markt.

10,000 Meter Schönbeisehlerzylinder
180 mm hoch, in Sänen von 7/2 bis 15 mm, preiswürdig abzugeben.
Kaufmann am L. J. 2410 an die Exped. d. Bl.

Neue Fußstapfen
um damit zu räumen, bei Herrberg, Wohnung à 12 Pf. extra.
F. Karbaum, Gasse a. E.

Erdbereiner
istlich leicht geführt, große Quantitäten vorzüglichste, erprobte.
Max Hill, Baumstraße, Nummer 1219
Halle, Mühlstraße. Jede Beschreibung.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE

pr. 1/4 Pfd.-Paket 40, 50 u. 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A-S.

David's Mignon-Schokolade ist zu haben bei Julius Lüderitz, Harz 29.

Preisgekrönt mit 8 gold. Medaillen und 4 Ehrenkreuzen.
Lieferant fürstlicher Hofhaltungen, Offizier-Casinos, Natur-Heilanstalten, Kur- und Krankenhäuser.
Durch Trützschel's garantiert reine
natürliche Citronensaftkur
ohne jeden Zusatz
geheilt
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Fettsucht, Magen-, Hals- u. Blasenleiden u. a. w.
Immerwährender Eingriff von Danks und Anerkennungsschreiben.
Kurplan mit weiteren Dankschreiben.
Geheilter lege bei.

Gicht und Frau Helene Brunnen in Alchemie b. Chemnitz Gicht litt, ich wandte Ihre Citronensaftkur an, genau nach Ihrer Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freuden mittheilen, daß ich mich jetzt recht wohl fühle, ich habe keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin zur Zeit von meinen Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden diese Kur empfehlen.
F. Trützschel, Berlin, Bergstr. 40, schreibt am 22. April 1899.

Rheumatismus. Frau Hedwig Fichtner, Posen, Halberstadtstr. 4, schreibt am 22. April 1899: Nachdem ich die von Ihnen empfohlene Citronensaftkur beendet, alle ich Ihnen mit, daß mir dieselbe von großen Nutzen war. Ich litt 1/2 Jahr an Rheumatismus; nach der genau nach Vorschrift angewandten Kur sind die Schmerzen jetzt vollständig verschwunden. Auch für den Haushalt ist Ihr Citronensaft sehr preiswert und zu empfehlen.
F. Trützschel, Berlin, Bergstr. 40, schreibt am 22. April 1899.

Fettsucht. Bitte mir umgehend für 6 Mark Citronensaft zu senden, muß Ihnen zu meiner Freude mittheilen, daß ich in 7 Tagen 8 Pfd. abgenommen habe, und werde den Saft für künftig in meinem Hause nicht fehlen lassen.
F. Trützschel, Berlin, Bergstr. 40, schreibt am 22. April 1899.

Ischias. Herr Bockmeister H. Peters in Niederradleben an Kochgras, Ischias. Durch Ihre Citronensaftkur bin ich vollständig davon befreit und sage Ihnen hiermit meinen besten Dank.
F. Trützschel, Berlin, Bergstr. 40, schreibt am 22. April 1899.

Halsleiden. 26. Mai 1899: Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wandelte ich Ihren Citronensaft an; ich füllte ein halbes Weinglas mit demselben, setzte eine halbe Messerspitze Kochsalz hinzu und gab das Glas mit heißem Wasser voll. Mit dieser Mischung gurgelte ich täglich 5mal, spürte sofort Linderung u. war nach 4 tagigem Gebrauch vollkommen wieder hergestellt. Ebenfalls kann ein halbes Weinglas mit Citronensaft jedem alle bestes und bewährtestes Schlafmittel empfehlen.
Herr F. H. K. Aschen, schreibt am 26. Mai 1899.

Blasenleiden. 30. Mai 1899 folgendes: Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, daß es mit meinem Blasenleiden besser geht; seit dem 20. April bis 27. Mai dieses Jahres hatte ich die stärksten Schmerzen, jetzt bin ich fast alle Schmerzen los u. a. w. Versende den gereinigten Saft v. ca. 100 Citronen für 3,00 Mk., 2-Kilo-Korbflasche (ca. 100 Ctr.) für 2,00 Mk., 3-Kilo-Korbflasche (ca. 200 Ctr.) für 1,00 Mk., 5-Kilo-Korbflasche (ca. 400 Ctr.) für 1,50 Mk. franko ohne Borsch. à 7 Pf. u. Kiste Nachnahme 30 Pf. mehr.
Langs halbjährig.
F. Trützschel, Berlin, Bergstr. 40, schreibt am 26. Mai 1899.

In Halle bei C. Ermes, Königstr. 45, in Fl. zu 60 Pfg. 1,10 2,10 u. 3,10. Flaschen zu 2,10 u. 3,10 in Halle durch Boten frei Haus!

Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie C. D. Wunderlich, ist nicht, ganz unabhängig, um Samen ein buntes Ansehen zu geben.
Haarfarbe-Nussöl, gleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare, à 70 Pf. Ceres und unabhängig.
Haarfarbe-Mittel, Anweisung à 1,20 und 2,40 bei C. Kaiser, Schmeibelinstr. 21, A. Paiz, Gr. Mühlstr. 21, Dr. Bergmann, Gr. Mühlstr. 21, Geb. Handlische, Mühlstr. 21, Dr. Gausstr. 17 u. Brandische Str. 7 Germania-Drog. Kaiserstr. A. Beck, Schmeibelinstr. 21.

5 werthvolle Wochenschriften
* kostenfrei: *

Jeden Montag: **Zeitgeist** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift
Jeden Mittwoch: **Technische Rundschau** illustrierte technische Zeitschrift
Jeden Donnerstag: **Haus Hof Garten** illustrierte Zeitschrift für Garten- und Hauswirtschaft
Jeden Freitag: **ULK** satirisch illustriertes, satirisch-politisches Witzblatt
Jeden Sonntag: **Deutsche Zechhalle** illustriertes Familienblatt

erhält jeder Abonnent des
Berliner Tageblatt
und Handelszeitung

welches täglich 2 Mal, am Montag, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheint im Ganzen 13 Mal wöchentlich

Gegenwärtig ca. 70 000 Abonnenten.

Im täglichen Roman-Beiblatt des nächsten Quartals erscheint: „Schwankende Liebe“ von Ferdinand Runkel ein hochinteressant geschriebener Künstler-Roman, dessen handelnde Personen frisch und lebenswahr gezeichnet sind und in welchen der kühnste Dichter mancher berühmten Verfasserschaft erkennen wird.

Abonnements für das III. Quartal 1900 zum Preise von M. 5.25 (für alle 6 Hefen zusammen) nehmen alle Postämter in Deutschland (Ausland mit Nachzahlung) entgegen.

Probenummern sind gratis von der Expedition Berlin SW. 19 zu beziehen.

Ziehung schon 12. Juli

Briesener 1 Mark Loose
1652 Gewinne im Werthe von **50,000 Mark**

Ferner empfehlen wir
Siebengebirgs-Loose
Hauptgewinn: **125,000 Mk.**

1 Ganzes 4 Mk., 1 Halbes 2 Mk., Porto u. Liste 80 Pf. extra.

Loose hier bei allen Verkaufsstellen u. b. General-Debit
Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5.
Telegr.-Adr. Glücksmüller.

Geschäfts-Verlegung.
Belege meiner werthen Kundenschaft sowie einem geehrten Publikum er genehmigt an das ich mein
Sinderwaren- nebst Rohwaren-Geschäft
von Große Steinstraße 30 nach
Große Steinstraße 29 (früher goldener Engel)
verlegt habe. Das mit im alten Geschäftstafel in so hohem Maße entgegengebrachte Vertrauen wollen Sie auch auf mein neues Lokal, welches ich lebhaft vergrößert habe, übertragen. Welche freis gewillt sein, als Nachmann in dieser Branche das Beste vom Besten und auch stets das Beste anbieten zu können, und auch fernhin meinem Prinzip treu bleiben: durch Redlichkeit und coulantem Bedienung einen neuen Kundenkreis zu erlangen suchen.

Geschäftsbvoll
A. & B. Schmidt, Rohwarenmstr.,
Besitzgeschäft für elegante Rinderwaren.
Große Steinstraße 29.

Blitzableiter, Telephon- und Telegraphen-Anlagen.
F. May,
Elektrotechnische Anstalt,
Königstr. 13. Fernruf 634.
Kostenanschläge gratis.